

## Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache Nr. 152/FB4/2012/1



<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Behandlung</b>
Bauausschuss	16.01.2012	nicht öffentlich
Stadtrat der Großen Kreisstadt Eilenburg	06.02.2012	öffentlich

Einreicher:	Oberbürgermeister, Herr Wacker
Betreff:	Festlegung des Stadtumbaugebietes Innenstadt (Neuabgrenzung und Neuebezeichnung)

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt das Stadtumbaugebiet Eilenburg Innenstadt (Anlage) als Fördergebiet im Programm der Städtebaulichen Erneuerung.

Wacker  
Oberbürgermeister

**Problembeschreibung/Begründung:**

Am 24.12.2011 wurden die Förderprogramme für die Städtebauliche Erneuerung ausgeschrieben. Hier ist festgelegt, dass die bestehenden Stadtumbaugebiete nach der Abfinanzierung der letzten Jahresscheibe (für das Stadtumbaugebiet 4 ist das 2014) als Fördergebiet zu schließen sind. Eine Aufstockung von Fördermitteln wird nicht mehr gewährt.

Es besteht die Möglichkeit, die Aufnahme neuer Gebiete in das Förderprogramm zu beantragen. Hier wird voraussichtlich 2016 das letzte Programmjahr sein, d. h. diese Gebiete sollen dann 2020 geschlossen werden.

Voraussetzung für die Aufnahme neuer Fördergebiete ist die Aktualisierung der Fördergebietenkonzepte und die Anpassung der Fördergebiete.

Für eine Teilfläche im Stadtumbaugebiet 4, die identisch mit der neuen Gebietsgrenze ist, wurde das Städtebauliche Entwicklungskonzept bereits im Februar 2011 aktualisiert (Beschluss Nr. 33/2011 vom 06.06.2011). Die Abgrenzung des Stadtumbaugebietes Eilenburg Innenstadt beruht auf dem SEKO vom Februar 2011.

Die Aufnahme in das Förderprogramm wird beantragt, damit die im Stadtbau Programmteil Aufwertung geplanten und zum Teil begonnen Maßnahmen realisiert bzw. abgeschlossen werden können.

finanzielle Auswirkungen	ja X	nein <input type="checkbox"/>
--------------------------	------	-------------------------------

Die geschätzten Gesamtbaukosten belaufen sich für den Zeitraum ab 2015 bis 2020 auf ca. 3,1 Mio. Euro.

Zuwendungsfähig sind Ausgaben von ca. 2,3 Mio. Euro.

Daran beteiligen sich mit je einem Drittel Bund, Land und Stadt.

Gremium	Abstimmungsergebnis
Bauausschuss	Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0